

Frühzeitig an die Nachfolge denken

Menü 
Heidenheimer Zeitung
18.11.2017

Klausur Förderverein des Evangelischen Jugendwerks hat hilfreiche Tagung abgehalten.

Die Freunde und Förderer des Evangelischen Jugendwerks im Bezirk Heidenheim kamen zu einer Klausurtagung zusammen. In Deggingen wollte man rechtzeitig den Generationenwechsel im Vorstand einleiten. Über 20 Personen berieten die Zukunft des Vereins und dessen Aufgaben.

Das Ziel des Vereinsvorstandes mit dem Bolheimer Martin Müller an der Spitze ist es, die Verantwor-

tung bis spätestens 2019 – gegebenenfalls auch früher – in jüngere Hände abzugeben. Dabei ist dem aktuellen Vorstandsteam viel daran gelegen, dass es nicht zu einem Bruch kommt, sondern ein fließender Übergang stattfindet. In vorgelegten Diskussionen wurde entschieden, dass diese Wechselphase auch dazu genutzt werden soll, die Ausrichtung des Vereins zusammen mit dem Leitungsteam des

Evangelischen Jugendwerks in Heidenheim neu zu überdenken.

Alles in allem wurden die Diskussionen, die durch einen professionellen Unternehmensberater geleitet wurden, als sehr gewinnbringend empfunden. Fruchtbar war die Mischung aus „alten Hasen“ und jungen Erwachsenen, die sich an diesem Wochenende intensiv miteinander ausgetauscht haben.

Im Eigentum des Fördervereins ist das Freizeitgelände La Planée in Lothringen. Rund 80 Kilometer entfernt von Straßburg können Jugendgruppen am Fuße des 1009 Meter hohen Berges Donon entspannt Ferien machen. Auf dem Gelände stehen acht Zelte mit Holzboden. Es gibt eine große Wiese, einen Teich zum Abkühlen, einen Gruppenraum und viel Platz für Aktivitäten.